Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3690

06. 02. 96

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/3550 —

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Dezember 1995

Im Dezember 1995 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremistischen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung

Die Bundesregierung hat die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

Zuletzt ist über die Ergebnisse für das zweite Quartal 1994 in der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der weiteren Abgeordneten der PDS „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Januar 1995" (Drucksache 13/59) berichtet worden.

Nunmehr liegen die Ergebnisse für das Jahr 1994 insgesamt vor.

Danach wurden im genannten Zeitraum 16472 Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten eingeleitet. Bei 3 804 Ermittlungsverfahren richteten sich die Straftaten gegen Ausländer.

8738 Ermittlungsverfahren wurden wegen Verbreitens von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen bzw.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 5. Februar 1996 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§§ 86, 86 a StGB), 2 586 Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung oder Gewaltdarstellung bzw. Aufstachelung zum Rassenhaß (§§ 130, 131 StGB), 569 Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruchs (§§ 125, 125 a StGB), 37 Ermittlungsverfahren wegen Mordes oder Totschlags einschließlich Versuche (§§ 211, 212 StGB), 1 079 Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung (§§ 223 ff. StGB), 107 Ermittlungsverfahren wegen Brandstiftung (§§ 306 ff. StGB), 420 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Bestrebungen und 2 936 Ermittlungsverfahren wegen sonstiger Delikte eingeleitet.

10 553 Ermittlungsverfahren wurden nach § 170 Abs. 2 StPO, 794 Ermittlungsverfahren nach den §§ 153 ff. StPO und 710 Ermittlungsverfahren nach den §§ 45, 47 JGG eingestellt. Die große Anzahl der nach § 170 Abs. 2 StPO eingestellten Ermittlungsverfahren ist vor allem darauf zurückzuführen, daß ein Täter nicht ermittelt werden konnte. 2 231 Verfahren wurden mit einer Verurteilung abgeschlossen, davon betrafen 666 Verfahren Straftaten gegen Ausländer.

In 329 Fällen wurde eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von bis zu sechs Monaten, in 269 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von über sechs Monaten bis zu einem Jahr, in 220 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von über einem Jahr bis zu zwei Jahren und in 94 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von mehr als zwei Jahren ausgesprochen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Dezember 1995 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Ländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt sind für den Monat Dezember 1995 insgesamt 121 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

1 Brandanschlag, 15 Angriffe gegen Personen und 105 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Länder	Brandanschläge	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB	1	2	1
BR	–	1	2
BW	–	1	6
BY	–	2	14
HB	–	–	1
HE	–	–	5
HH	–	–	1
MV	–	3	7
NI	–	–	10
NW	–	2	34
RP	–	1	5
SH	–	–	3
SL	–	–	1
SN	–	2	9
ST	–	–	4
TH	–	1	2
Gesamt:	1	15	105

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Dezember 1995 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Dezember 1995 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 61 Tatverdächtige gemeldet. 16 Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen 4 der Tatverdächtigen ergingen Haftbefehle.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Länder	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	davon vorläufig festgenommen	Haftbefehl erlassen
BB	–	–	–
BR	2	–	–
BW	4	–	–
BY	5	–	–
HB	–	–	–
HE	1	–	1
HH	–	–	–
MV	17	8	–
NI	1	–	–
NW	14	2	2
RP	2	–	–
SH	1	–	–
SL	–	–	–
SN	12	5	1
ST	2	1	–
TH	–	–	–
Gesamt:	61	16	4

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Dezember 1995 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde U-Haft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Dezember 1995 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottungen, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Dezember 1995 vor. Im übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremistischen Anschläge, Überfälle usw. im Dezember 1995
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet

   (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 16 verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

Land	Anzahl
BB	–
BR	1
BW	3
BY	2
HB	–
HE	–
HH	–
MV	2
NI	–
NW	1
RP	2
SH	–
SL	–
SN	2
ST	–
TH	3
Gesamt:	16

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem Bundeskriminalamt im Monat Dezember 1995 keine Todesfälle gemeldet worden.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333